

SZENE 45

Das erste Frühstück

- Paul Was hat Michael vor dem Essen gefragt? Bitte, hören Sie noch einmal zu!
- Michael Was gibt es denn Gutes heute Abend? Was möchten Sie gern? Eine Vorspeise? Eine Suppe? Fisch? Oder Fleisch?
- Anna Aber ich bitte Sie! Nicht soviel! Nicht soviel!
- Paul Frage: War das das Mittagessen oder das Abendessen?
- Paula Das war das Abendessen.
- Paul Ist das Abendessen eine ... Mahlzeit?
- Paula Ja, es ist eine Mahlzeit.
- Paul Frage: Ist es die erste oder die letzte Mahlzeit des Tages?
- Paula Es ist die letzte Mahlzeit des Tages.
- Paul Wie heißt die erste Mahlzeit, am Morgen?
- Paula Die erste Mahlzeit am Morgen heißt Frühstück.
- Paul Gut. Das Frühstück. (Bitte!) Ich frühstücke-Sie frühstücken
- Paul Hören Sie wieder zu! Michael und Anna reden über das Frühstück.
- Michael Sagen Sie, Fräulein Schulz, frühstücken Sie zu Hause oder in der Stadt?
- Anna Ich trinke nur ein Glas Orangensaft. Das ist alles. Und das tue ich zu Hause.
- Michael Also, wissen Sie, ich brauche eine Tasse guten Kaffee. Das ist für mich das Richtige am Morgen.

- Paul Wiederholen Sie: der Orangensaft ... die Orange ...
Plural: die Orangen ... der Orangensaft ... Gut. Frage:
Was trinkt Anna zum Frühstück?
- Paula Sie trinkt ein Glas Orangensaft zum Frühstück.
- Paul Und Michael?
- Paula Er trinkt eine Tasse guten Kaffee.
- Paul Ist Mokka guter, starker Kaffee?
- Paula Ja, Mokka ist starker Kaffee.
- Paul Frage: Hat Ihr Doktor gesagt, daß starker Kaffee gut für Sie ist?
- Paula Nein, er hat mir nicht gesagt, daß starker Kaffee gut für mich ist.
- Michael Sie trinken ein bißchen Saft ... und Sie essen nichts?
Hmm. Also, ich brauche zwei Brötchen (oder drei) und Butter und Marmelade.
- Paul Wiederholen Sie: das Brot ... eine Scheibe Brot zwei Scheiben Brot ein Brötchen das Brötchen Frage:
Wieviele Brötchen ißt Michael zum Frühstück?
- Paula Er ißt zwei Brötchen zum Frühstück.
- Paul Und was ißt er dazu?
- Paula Er ißt Butter und Marmelade dazu.
- Anna Butter schon am Morgen! Hat Ihr Doktor Ihnen nichts von Cholesterin gesagt?
- Michael Oh! Also! Nein-zum Frühstück will ich keine Margarine!
- Paul Tja-Butter oder Margarine ...? Ist das ein Problem für Michael?
- Paula Nein, das ist kein Problem für ihn.
- Paul Hören Sie! Eine Henne! Die Henne hat ein Ei gelegt. Ein Ei ... zwei Eier.
- Anna Wieviele Eier essen Sie denn zum Frühstück?
- Michael Wieviele Eier? Nur eins. Meine Mutter kocht mir ein Ei-drei Minuten; das ist gerade richtig.
- Paul Frage: Wo bekommt Michael sein Frühstück?
- Paula Er bekommt es zu Hause.
- Paul Wer macht ihm das Frühstück?

Paula Seine Mutter macht es ihm.

Paul Frage: Bekommt er alle Tage ein Ei?

Paula Ja, er bekommt alle Tage ein Ei.

Paul Ja, alle Tage oder: jeden Tag. Was bekommt man in Deutschland zum Frühstück? Bitte, wiederholen Sie! Man bekommt eine Portion Kaffee. (Bitte!) Das sind 2 oder 3 Tassen. Man bekommt frische Brötchen. Man bekommt Butter und Marmelade dazu. Und man bekommt auch ein Ei. Das ist alles: Kaffee, Brötchen, ein Ei-nicht zuviel und nicht zu wenig, und gut für Ihre Figur, gnädige Frau, liebe Zuhörerin und lieber Zuhörer. Und jetzt antworten Sie, bitte! Wann haben Sie gestern gefrühstückt? — Ich habe Wer hat Ihnen das Frühstück gebracht? Haben Sie Kaffee oder Tee getrunken? Haben Sie Brot oder Brötchen gegessen? Gut. Und jetzt sprechen Sie, bitte, über das Frühstück in Deutschland! Die Szene ist zu Ende. Auf Wiederhören!